



ILI NEWSLETTER Juli 2011

Zusammenfassung der wesentlichen Themen des 10. Lärmgipfels mit der Münchner S-Bahn, diesmal „vor Ort“ in Deisenhofen

Der **10. Lärmgipfel** mit der S-Bahn München verlief aus unserer Sicht erfolgreich und erbrachte einige vielversprechende Fortschritte. Hr. Weisser und sein Team waren diesmal in Deisenhofen und konnten Kurzzeitabstellungen von S20, S27 und S3 zwischen ca. 18:00 und 21:00 Uhr selbst erleben. Es fielen starke Schwankungen auf im Lärmverhalten der Züge bei gleichen Bedingungen.

Die Nummern der betreffenden Züge wurden zur weiteren Untersuchung erfasst. Außerdem konnte sich Hr. Weisser vor Ort von den „Bemühungen“ des Reinigungspersonals beim Ausfegen der Züge überzeugen. Entsprechende Fotos dokumentieren den Kleinmüll, der vor unseren Gärten liegen bleibt.

Wir haben außerdem den Status der verschiedenen Maßnahmen, die momentan in Arbeit sind, diskutiert und hoffen von den verschiedenen Software-Updates ab Frühjahr 2012 zu profitieren, welche in den nächsten Monate aufgespielt werden.

Status unserer Lärmmeldungen:

Ein weiterer Melder-Schulungstermin für ILI-Teilnehmer (**hoffentlich auch aus FFB und HöSi**) ist geplant. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Beim 10. Lärmgipfel wurden alle ILI-Lärmmeldungen der letzten sechs Wochen ausführlich analysiert und die Ursachen soweit möglich ermittelt: mehrere Lärmer waren durch geänderte Zug-Umläufe (d.h. eigentlich „falsche“ Inbetriebnahmezeiten) aufgrund umfangreicher Bauarbeiten im Netz verursacht.

Lärm-Meldungen: die abstellenden Lokführer werden daraufhin befragt.

Das Handbuch der Lokführer wird derzeit überarbeitet und um Anweisungen zur Lärmvermeidung erweitert.

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Ist 2011	3	3	3	7	5	12							33
Sofortmaßnahmen vor Ort													
aus V/A-Dst gefallen/nicht in Rz 3	2	2	1	2	1	5							13
- davon wg. Fehlbedienung Tf	0				1								1
Abrüsten wg. lauter Klima/LAC	0		2	5	5	7							19
keine Feststellung durch Tf / Bahnschutz	1	1											2
Techn. Ursachen (Werkstattzuführung)													
Steckkarte		1											1
sonstige Instandhaltung				1		1							2
HLKR			1	2	2	3							8
LAC													0
ohne Befund			1	2									3
Nachrichtlich:													
Meldg. ohne Fz.-Nr., nicht nachvollziehbar													

Bitte meldet eifrig weiter!

Erstes Treffen mit der VEOLIA¹⁾ zur Thema E-Netz am 14.7.2011:

Diese Streckenaufteilungen sind ab Ende 2013 geplant: Salzburg - Kufstein / Mch-Ost - Rosenheim / Mch – Deisenhofen – Holzkirchen (nicht durchgehend!, nicht am Wochenende) / Pendelverkehr Holzkirchen – Rosenheim. S27 entfällt, S20 fährt Pasing – Höllriegelskreuth.



In diesem Zusammenhang wird es zu Park-, Warte- und auch Wendebetrieb in den Mitgliedskommunen Deisenhofen und Holzkirchen kommen.

Auf Initiative von Hr. Bgm. Schelle gab es intensive Gespräche über das E-Netz 2013 und als Ergebnis auch unser erstes Treffen mit Hr. Seeger, Geschäftsführer VEOLIA, und seinem Team. Hr. Maierhöfer vertrat die Gemeinde Oberhaching als ILI Beirat.

Unser Ziel: Proaktives Vorgehen zur Lärmvermeidung bei Abstellungen in Holzkirchen und Deisenhofen! Fokus: Fahrplan hinsichtlich Minimierung der Abstellungen und Technik (Stellungnahme Stadler zu FLIRT² -Triebwagen wurde übergeben, TÜV Gutachten wurde bereits an VEOLIA gesandt). FLIRT-Züge können z.B. in Berchtesgaden während der Abstellung beobachtet werden. Das gemeinsame Gespräch mit der BEG und der VEOLIA ist unser nächstes Ziel. Ein sehr guter Wille und Motivationen zur Unterstützung der ILI-Ziele sind seitens der VEOLIA erkennbar.

¹⁾ Als Teil der *Veolia* Environnement Gruppe ist *Veolia* Verkehr der führende private Nahverkehrsanbieter in Deutschland mit Sitz in Paris

²⁾ FLIRT steht bei Stadler Rail für „Flinker Leichter Innovativer Regional-Triebzug“.

Austausch mit dem Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Markus Morgenstern hatte im März für die ILI an einer Sitzung des Wirtschaftsausschusses unter der Leitung von Erwin Huber im Maximilianeum teilgenommen, bei der vom WiMi Referat VII/3 Schieneninfrastruktur, Eisenbahnwesen über das künftige "Lärmabhängige Trassenpreis-System" berichtet wurde.

Alois Wichtlhuber und Werner Litza haben sich darauf hin Ende Mai im Ministerium eventuelle Auswirkungen auf die ILI-Forderungen vom zuständigen Referenten für die Landeseisenbahnaufsicht, Hr. Altthaler, erläutern lassen. Interessant war, dass derzeit unter Federführung des Umwelt-Bundesamtes an Vorschlägen für eine Überarbeitung der Technischen Spezifikation für die Interoperabilität (TSI) zum Teilsystem "Fahrzeuge-Lärm" gearbeitet wird, in die möglichst auch die ILI-Lärmschutzbelange beim "ruhenden Betrieb" abgestellter Fahrzeuge einfließen sollen (u. a. auch zulässige Spitzenschall-Kriterien).

Dies könnte in ca. 2 - 3 Jahren erhebliche Fortschritte bringen, bis hin zu eindeutig geregelten Lärm-Richtlinien für diese bisher nirgends präzise definierten Betriebszustände der Triebfahrzeuge.

Da bleiben wir auch wegen möglicher Auswirkungen auf die Abstellungen der Regionalbahnen dran!

Anstehende Termine:

Nächste Sitzung des Vorstandes: 20.10.2011, Oberhaching – „Schinkenpeter“

11. Lärmgipfel:	27.10.2011
4. Beiratsitzung:	November 2011
4. Mitgliederversammlung:	Januar 2012

Mit besten Grüßen,
Ihr Vorstand der ILI